



ANALYSE IM RAHMEN DER SCHULBILDUNGSBERATUNG

Inhalt

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN	2
DIE BAUSTEINE IN DER ÜBERSICHT, KOMPLETT	3
DIE BAUSTEINE IN DER ANWENDUNG IN BRAUNSCHWEIG.....	3
DER BAUSTEIN "KOGNITIVE BASISKOMPETENZ"	4
WISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN	4
DER BAUSTEIN "LERNSTAND ENGLISCH".....	6
WISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN	6
DER BAUSTEIN "LERNSTAND MATHEMATIK"	7
WISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN	7
DER BAUSTEIN "METHODISCHE KOMPETENZ".....	8
WISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN	9
AUFGABENSTELLUNGEN / INSTRUKTIONEN.....	10
KOGNITIVE BASISKOMPETENZ, KONZENTRATIONSFÄHIGKEIT	11
KOGNITIVE BASISKOMPETENZ, MERKFÄHIGKEIT	11
KOGNITIVE BASISKOMPETENZ, RÄUMLICHES VORSTELLUNGSVERMÖGEN	12
KOGNITIVE BASISKOMPETENZ, SCHLUSSFOLGERNDES DENKEN	12
BAUSTEIN METHODISCHE KOMPETENZ, PLANUNGSFÄHIGKEIT	12
BAUSTEIN METHODISCHE KOMPETENZ, PROBLEMLÖSEFÄHIGKEIT	13
BAUSTEIN METHODISCHE KOMPETENZ, SELBSTSTEUERUNG	14
BAUSTEIN ENGLISCH	14
BAUSTEIN MATHEMATIK	18
DIE ERGEBNISSE	23
MTO - UMGANG MIT DEN ERGEBNISSEN	28
GRENZEN DER ANALYSE	28
MTO - EVALUATION DER ERGEBNISSE	29



2P – Potentiale und Perspektiven ist ein Verfahren zur Erfassung von Leistungsständen (fachliche / überfachliche Kompetenzen) und Entwicklungspotenzialen für neu Zugewanderte im Alter von 10 bis 20 Jahren¹ ohne oder mit geringen Deutschkenntnissen.

- Sprachreduziert, kulturfair und ressourcenschonend
- Standardisiert, flexibel und modular einsetzbar (Bausteinprinzip á 45 min.)²
- Altersangepasst (10-15 Jahre und 16-20 Jahre)
- Wiederholt durchführbar
- Schularten: Haupt-/Real-/Gesamt-/ggf. Förderschulen, berufliche Schulen³
- Onlinebasierte Verwaltungs- und Durchführungsplattform⁴

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

- Entwicklungsbeginn und Erweiterung seit 01/2016 von der MTO - Psychologische Forschung und Beratung GmbH im Auftrag des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg.
- Gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (zwei Mio. Euro, im Rahmen der Bund-Länder-Vereinbarung Baden-Württemberg zur Umsetzung der Initiative Bildungsketten⁵) sowie des Europäischen Sozialfonds.
- Flächendeckende Durchführung an allen allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Baden-Württemberg.
- Bundesweit das erste Diagnoseinstrument, das kultursensibel und mit spracharmen Aufgabenstellungen arbeitet und den Entwicklungsprozess der Jugendlichen durch die Option wiederholter Testungen sichtbar macht.⁶
- Stand 12/2018: Die Bausteine wurden in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz über 34.000-mal von mehr als 17.000 neu zugewanderten Schüler*innen durchgeführt.⁷
- Pilotprojekt in Niedersachsen 2017: Durchführung an vier weiterführenden Schulen für drei Monate mit der Intention einer flächendeckenden Einführung.⁸ Das Land Niedersachsen hat eine Pilotevaluation trotz der Befürwortung der Schulen und des Niedersächsischen Kultusministeriums abgelehnt. Zeitpunkt einer Implementierung daher nicht datierbar.⁹
- Grundlage der Ergebnisprofile in Englisch und Deutsch: Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen (GER - A1, A2, B1, B2, C1, C2).
- Grundlage der Ergebnisprofile in Mathematik: Lehrpläne (Baden-Württemberg), drei Niveaustufen.¹⁰



DIE BAUSTEINE IN DER ÜBERSICHT, KOMPLETT¹¹

Onlinebasierte Tests und Fragebogen			Systematische Beobachtung
Lernstand Deutsch • Hören • Wörter erkennen • Lesen • Schreiben	Lernstand Mathematik • Zahl-Variable-Operation • Messen • Raum und Form • Funktionaler Zusammenhang • Daten und Zufall	Kognitive Basiskompetenz • Konzentrationsfähigkeit • Merkfähigkeit • Schlussfolgerndes Denken • Räumliches Vorstellungsvermögen	Soziale Kompetenz • Kommunikationsfähigkeit • Kritik- und Konfliktfähigkeit • Teamfähigkeit
Lernstand Englisch • Hören • Wörter erkennen • Lesen • Schreiben	Bildungsbiografische Informationen • Biografische Informationen • Bildungsbiografie • Lebenswelt	Methodische Kompetenz • Planungsfähigkeit • Problemlösefähigkeit • Selbststeuerung	Fachliche Kompetenz Die Dimensionen der jeweiligen fachlichen Kompetenzen werden im Rahmen von Berufsfelderproben erfasst.
Berufliche Orientierung – in Planung			

Kosten: 19 Euro pro Teilnehmer*in (inkl. MwSt.)

DIE BAUSTEINE IN DER ANWENDUNG IN BRAUNSCHWEIG

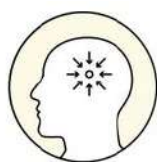
Lernstand Mathematik • Zahl-Variable-Operation • Messen • Raum und Form • Funktionaler Zusammenhang • Daten und Zufall	Kognitive Basiskompetenz • Konzentrationsfähigkeit • Merkfähigkeit • Schlussfolgerndes Denken • Räumliches Vorstellungsvermögen	Sprachstanderhebung: Deutsch + ggf. Französisch  Volkshochschule Braunschweig GmbH	Ressourcenfeststellung: Bildungsbiografisches Interview 
Lernstand Englisch • Hören • Wörter erkennen • Lesen • Schreiben	Methodische Kompetenz • Planungsfähigkeit • Problemlösefähigkeit • Selbststeuerung	Durchführung, Bausteine 2P   Volkshochschule Braunschweig GmbH	in der 8. bis 9. Woche des Vorbereitungskurses:
Der Lernstand Englisch wird nur bei denjenigen angewandt, welche bereits Englisch in der Schule hatten.		Muttersprachkenntnisse Feststellung über die Landesschulbehörde (auf Antrag)	

- Module, welche systematische Beobachtungen erfordern, werden nicht durchgeführt. Gründe dafür sind: hoher Personalbedarf, zu geringe Sprach- und Kulturkenntnisse und Kenntnisse über die jeweiligen Unterrichtsmethoden an deutschen Schulen seitens der Probanden. Es ist davon auszugehen, dass wenig Erfahrungen im Umgang mit Team- und / oder Beobachtungsübungen vorhanden sind.
- Die Volkshochschule verfügt über langjährige Erfahrungen in der Sprachstanderhebung, daher wird dieser Bereich von Mitarbeiter*innen der Volkshochschule durchgeführt.
- 2P wird einmal im Monat im Computerraum der Helene-Engelbrecht-Schule angeboten.

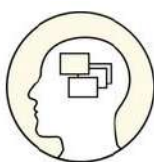


- Die Analyse wird von einer Mitarbeiterin der Kompetenzagentur und einer Mitarbeiterin der Volkshochschule durchgeführt, ggf. begleitet durch Dolmetscher. Alternativ empfiehlt sich die Nutzung von Übersetzungsprogrammen.
- Nach Auskunft von MTO werden für die Durchführung keine Dolmetscher benötigt. Auch bei jungen Menschen, die nur zwei Jahre im Herkunftsland zur Schule gegangen sind und auf Deutsch lediglich „Bitte“ und „Danke“ sagen können, sind die erklärenden Bilder ausreichend. Allerdings müssen die Anleiter*innen in diesen Fällen intensive Erklärungsarbeit leisten.¹²
- Die Analyse ist eingebettet in einen dreimonatigen Vorbereitungskurs, den die Volkshochschule im Auftrag des Schulbildungsberatungsbüros, Stadt Braunschweig, in den Räumen der Helene-Engelbrecht-Schule durchführt.
- Im Sinne der Gewährleistung ähnlicher Voraussetzungen, wird die Analyse Ende des zweiten bzw. Anfang des dritten Monats der Kursteilnahme durchgeführt. Im optimalen Fall in der 9. Woche der Teilnahme.
- Mittelfristig werden zwei Mitarbeiter*innen in Teilzeit für die Durchführung der Analysen eingestellt. Finanziert über den Fachbereich, Kinder, Jugend und Familie.
- Die Ergebnisbesprechung und weitere Beratung der Jugendlichen wird vom Schulbildungsberatungsbüro durchgeführt.

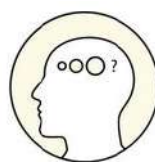
DER BAUSTEIN "KOGNITIVE BASISKOMPETENZ"



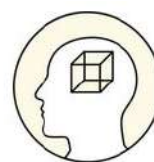
Konzentrationsfähigkeit



Merkfähigkeit



Schlussfolgerndes
Denken



Räumliches
Vorstellungsvermögen

Für diesen Baustein gibt es zwei Versionen:

- Für Schulen wird der Baustein für 10- bis 15-Jährige und für 16- bis 20-Jährige angeboten.
- Für Bildungsträger bzw. den außerschulischen Bereich gibt es diese Aufteilung nicht. Hier wurde allerdings die Range erhöht, so dass eine größere Zielgruppe erfasst wird und der Baustein in dieser Form auch für die jüngeren Jugendlichen geeignet ist.¹³

WISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN

Die Erfassung kognitiver Kompetenzen orientiert sich an der wissenschaftlich etablierten Diagnostik. Im Feld der sprachfreien und kulturfairen Testung werden zwei grundsätzliche Formen der kognitiven Kompetenz unterschieden: Zum einen die allgemeinen kognitiven Kompetenzen, die darin bestehen, gänzlich neue Problemsituationen ohne Rückgriff auf



frühere Lernerfahrung zu meistern, zum anderen die Kompetenzen, die auf spezialisiertem Wissen beruhen. Die zweitgenannten Kompetenzen sind stark kulturabhängig. Sprachfreie und kulturfaire Tests beziehen sich in der Regel auf die allgemeinen Kompetenzen, wobei bei ihnen sprachliche und numerische Inhalte ausgeschlossen und vorwiegend visuelle Erkennungs- und Kombinationsaufgaben gestellt werden.

Neben den drei kulturabhängigen kognitiven Kompetenzen „rechnerische Fähigkeit“, „Sprachverständnis“ und „Wortflüssigkeit“ bilden – nach dem in der grundlegenden Kognitionsforschung maßgeblichen Autor L.L. Thurstone – folgende vier kulturunabhängige kognitive Kompetenzen den kognitiven Kompetenzrahmen (primary mental abilities) ab:

- Konzentrationsfähigkeit
- Merkfähigkeit
- Schlussfolgerndes Denken
- Räumliches Vorstellungsvermögen

Diese kognitiven Kompetenzen lassen sich als über die Zeit relativ stabile Eigenschaften beschreiben und können als gute Prädiktoren für fachliches und überfachliches Lernen angesehen werden. Obwohl diese Eigenschaften als relativ stabil gelten, ist dieser Baustein wiederholbar angelegt, da bestimmte Faktoren, wie z. B. Traumatisierungen, die Ergebnisse stark verfälschen können.

Die o. g. Kompetenzmerkmale können gut sprachfrei und kulturfair erfasst werden. Die Durchführung diesbezüglicher Testverfahren ist durch die bildliche Darstellung ohne bzw. mit sehr geringen Sprachkenntnissen und (in der Regel) mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund möglich.¹⁴

	1. Untertest „Konzentrationsfähigkeit“ • Figurenabgleich: Die Teilnehmer/innen markieren alle Abbildungen nach einer vorgegebenen Systematik.
	2. Untertest „Merkfähigkeit“ • Bilderpool: Die Teilnehmer/innen merken sich 10 Fotos und erkennen diese unter anderen Fotos wieder. • Figurenpaare: Die Teilnehmer/innen merken sich 10 Figurenpaare und wählen aus einer Auswahl den jeweils richtigen „Partner“ aus.
	3. Untertest „Schlussfolgerndes Denken“ • Analogien: Die Teilnehmer/innen erkennen logische Wenn-Dann-Zusammenhänge und wählen aus mehreren Symbolen das richtige aus. • Logische Reihen: Die Teilnehmer/innen wählen aus mehreren Symbolen das richtige aus, um eine logische Reihe zu vollenden.
	4. Untertest „Räumliches Vorstellungsvermögen“ • Würfel: Die Teilnehmer/innen rotieren gedanklich einen dreidimensionalen Würfel und ordnen ihn einem vorgegebenen Referenz-Würfel zu. • Mosaik: Die Teilnehmer/innen erkennen aus mehreren Mosaikteilen die richtige Kombination, um ein vorgegebenes Mosaik zusammenzusetzen. Hinweis: Die einzelnen Mosaikteile dürfen nicht überlappen.

15



DER BAUSTEIN "LERNSTAND ENGLISCH"



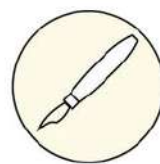
Listening



Vocabulary



Reading



Writing

WISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN

Im Hinblick auf eine systematische Kategorisierung von Sprache lassen sich gemäß wissenschaftlicher Literatur vier klassische Grundfertigkeiten unterscheiden (Huneke & Steinig, 2010):

- Hören / Hörverstehen
- Wortschatz / Wörter kennen
- Lesen
- Schreiben

Es stehen drei Leistungsstufen zur Verfügung: kleiner A1 / A1 ■ A2 / B1 ■ B2 / C1

Grammatik und Wortschatz werden oft ebenfalls zu den Fertigkeiten gezählt, auch wenn sie in den anderen Fertigkeiten enthalten sind. Der Erwerb der genannten Fertigkeiten wird als Ziel im Sprachunterricht verfolgt. Sie haben rezeptiven (Hören und Lesen) oder produktiven (Sprechen und Schreiben) Charakter.

Im Hinblick auf eine systematische und pragmatische Bewertung der Sprachbeherrschung wird im europäischen Raum üblicherweise der gemeinsame europäische Referenzrahmen für Sprachen (GER) zugrunde gelegt. Er ist die Basis für die Entwicklung von Lehrplänen, Lehrwerken und Sprachprüfungen. Der GER beinhaltet die folgenden Kompetenzniveaus:

- A1 und A2: Elementare Sprachverwendung
- B1 und B2: Selbstständige Sprachverwendung
- C1 und C2: Kompetente Sprachverwendung

Für jede Niveaustufe gibt es sogenannte Kann-Beschreibungen, aus denen hervorgeht, was Lernende auf dieser Niveaustufe schon „können“. Zum Beispiel gilt für das Hörverstehen auf der ersten Niveaustufe A1: „Ich kann vertraute Wörter und ganz einfache Sätze verstehen, vorausgesetzt, es wird langsam und deutlich gesprochen.“

Für die konkrete Entwicklung des Bausteins wurden in Untertests drei der vier sprachlichen Grundfertigkeiten erfasst: „Lesen“, „Schreiben“ und „Hören / Hörverstehen“ sowie die spezifische Kategorie „Wortschatz“, die mit allen Grundfertigkeiten korreliert.

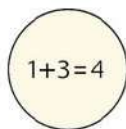
Die Aufgaben orientieren sich an den Niveaustufen des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GER), um eine verständliche und allgemeingültige Einstufung zu gewährleisten.¹⁶



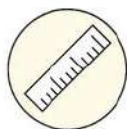
	1. Untertest „Listening“ - Words: Anklicken von Bildern entsprechend dem gehörten Wort - Conversation: Anklicken von Bildern entsprechend dem gehörten Dialog - Numbers and Times: Anklicken von Zahlen oder Uhrzeiten entsprechend gehörter Zahl oder Uhrzeit
	2. Untertest „Vocabulary“ - Word Picture Assignment: Zuordnung von Wörtern zu entsprechendem Bild - Opposites: Zuordnung von Wörtern zu jeweiligem Gegenteil - Verbs: Auswahl der richtig konjugierten Verbform
	3. Untertest „Reading“ - Cloze: Ausfüllen von Wortlücken in Sätzen - Short Texts: Beantwortung von Fragen zu kurzen Sätzen - Plans: Beantwortung von Fragen zu Plänen oder Karten
	4. Untertest „Writing“ - Sentences: Zusammensetzung von einzelnen Wörtern zu ganzen Sätzen - Sentence Structure: Zusammensetzung von Satzteilen zu ganzen Sätzen - Dialogue: Zuordnung von Sätzen zu einem Dialog

17

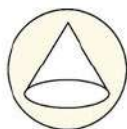
DER BAUSTEIN "LERNSTAND MATHEMATIK"



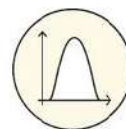
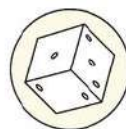
Zahl-Variable-Operation



Messen



Raum und Form

Funktionaler
Zusammenhang

Daten und Zufall

Für die Doppeljahrgangsstufen 5/6, 7/8 und 9/10 gibt es jeweils eigene Testversionen.

WISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN

In den aktuellen Bildungsplänen für die Sekundarstufe 1 der allgemeinbildenden Schulen werden im Fach Mathematik Aufgabenstellungen angestrebt, die prozessbezogene und inhaltsbezogene Kompetenzen bei Jugendlichen fördern.

Im Baustein Lernstand Mathematik wurden lediglich Aufgaben zur Ermittlung inhaltsbezogener Kompetenzen entwickelt, um möglichst spracharme und kulturfaire Aufgabenstellungen zur Verfügung stellen zu können. Sie sollen es der Lehrkraft erleichtern, eine Schülerin / einen Schüler für das Regelangebot in der Schule zu empfehlen. Durch die Doppelniveaustufen ist eine leichtere Zuordnung möglich, auch wenn diese u. U. nicht zu dem Alter der Schülerin / des Schülers passt.

Ein kompetenzorientierter Unterricht sollte stets sowohl inhaltsbezogene und prozessbezogene Aspekte berücksichtigen. Dabei können auch analoge Fachmaterialien der Verlage, die im deutschsprachigen Fachunterricht eingesetzt werden, für die Mathematiklehrkraft arbeitserleichternd sein.



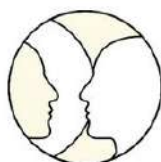
Die inhaltbezogenen Kompetenzen stehen in engem Zusammenhang mit fünf Leitideen, die zentrale Ansätze des Fachs Mathematik widerspiegeln. Diese beschreiben eine übergreifende Perspektive auf mathematische Inhalte. Die Leitideen gliedern sich in folgende Bereiche:

- Leitidee Zahl-Variable-Operation
- Leitidee Messen
- Leitidee Raum und Form
- Leitidee Funktionaler Zusammenhang
- Leitidee Daten und Zufall¹⁸

	Klassenstufe 5/6	Klassenstufe 7/8	Klassenstufe 9/10
1. Untertest Zahl-Variable- Operation 	Einfache Rechenoperationen Zahlenreihen Kleiner-Größer-Vergleich Maßeinheiten	Einfache Rechenoperationen Bruchrechnen Auflösen nach x Prozentrechnung	Einfache Rechenoperationen Wurzelziehen und Quadratzahlen Potenzen Binomische Formeln
2. Untertest Messen 	Position, Länge und Abstand Zeiteinheiten Umfang berechnen Flächeninhalt von Rechtecken	Flächeninhalt von Rechtecken Flächeninhalt von Dreiecken Maße von Kreisen Umfang von Vielecken	Flächeninhalt von Rechtecken Volumen von Quadern Volumen von Zylindern und Prismen Volumen von Kegeln und Pyramiden
4. Untertest Funktionaler Zusammen- hang 	Punkte im Koordinatensystem Dreisatz Währung umrechnen Dreisatz Mengen berechnen	Punkte im Koordinatensystem Lineare Gleichungen Abszisse Funktionswerte	Lineare Gleichungen Potenzfunktionen Lösen quadratischer Gleichungen
5. Untertest Daten und Zufall 	Balkendiagramme Kreisdiagramme Maximum Minimum	Balkendiagramme Mittelwert, Maximum, Minimum Kreisdiagramme Diagramme erkennen	Mittelwert, Maximum, Minimum Wahrscheinlichkeit Kreisdiagramme Mehrstufige Zufallsexperimente

19

DER BAUSTEIN "METHODISCHE KOMPETENZ"



Selbststeuerung



Planungsfähigkeit



Problemlösefähigkeit



Der Baustein wird für Bildungsträger für 16– bis 20-Jährige angeboten. Allerdings wurde die Range erhöht, so dass eine größere Zielgruppe erfasst wird und der Baustein in dieser Form auch für die jüngeren Jugendlichen geeignet ist.²⁰

WISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN

Unter Kompetenzen werden persönliche Voraussetzungen (Dispositionen) verstanden, die es ermöglichen, in einer Situation selbstorganisiert zu handeln. Nicht das Wissen, sondern dessen Anwendung steht im Vordergrund. Daneben umfassen Kompetenzen aber auch Emotionen, Einstellungen, Erfahrungen, Antriebe, Werte und Normen (vgl. Erpenbeck & von Rosenstiel, 2007).

Diese persönlichen Voraussetzungen werden nach Erpenbeck und Sauter (2000) in folgende vier Kompetenzbereiche gegliedert:

- Methodenkompetenz
- Sozial-kommunikative Kompetenz
- Personale Kompetenz
- Aktivitäts- und Handlungskompetenz

Unter Methodischer Kompetenz versteht man die Fähigkeit, Situationen durch den Einsatz von fachlichem und methodischem Wissen zu bewältigen.

In Baustein "Methodische Kompetenz" werden die zwei Konstrukte "Planungsfähigkeit" und "Problemlösefähigkeit" erfasst. Außerdem wird die Selbststeuerungskompetenz (aus dem Bereich der "Personalen Kompetenz") erfasst, was u. a. in Bezug auf die Lernregulation wichtige Aufschlüsse liefern kann.

PLANUNGSFÄHIGKEIT:

Planungsfähigkeit als eine Funktionskomponente der kognitiven Selbstkontrolle bedeutet das konkrete Festlegen einzelner Handlungsschritte und das Analysieren vor der Ausführung einer zielbezogenen Aktivität. Sie ist die Fähigkeit, eine Handlungsabfolge gedanklich und vorausschauend anhand vorgegebener Regeln (z. B. Uhrzeit) zu strukturieren und zu systematisieren, um ein definiertes Ziel zu erreichen.

PROBLEMLÖSEFÄHIGKEIT:

Problemlösekompetenz ist definiert als die Fähigkeit einer Person, kognitive Prozesse zu nutzen, um sich mit realen, fächerübergreifenden Problemstellungen auseinanderzusetzen und sie zu lösen, bei denen der Lösungsweg nicht unmittelbar erkennbar ist. Sie ist die Fähigkeit, eine vermittelnde Handlung auszuführen, die einen unerwünschten Ausgangszustand in einen erwünschten Zielzustand überführt, wobei der Lösungsweg nicht von vorn herein ableitbar ist oder routiniert durchgeführt werden kann. Die Fähigkeit erfordert die Erfassung der Problemstellung, das Generieren von Lösungsstrategien, die Entscheidung zugunsten des optimalen Lösungsansatzes sowie eventuelle Modifikationen des Lösungsansatzes, wenn dieser nicht den gewünschten Zielzustand erzeugt.

SELBSTSTEUERUNG:

Unter Selbststeuerung versteht man die Fähigkeit eines Menschen, das eigene Verhalten zu beobachten, zu bewerten, gezielt zu verstärken und an eigenen Zielen flexibel auszurichten. Im Zusammenhang mit Lernprozessen umfasst diese Kompetenz die eigene Lernregulation. Sie ist die Fähigkeit, sich flexibel den Anforderungen der Situation anpassen zu können sowie frei von externen Einflüssen die eigenen Handlungen organisieren und umsetzen zu können. Dies beinhaltet bei der Entscheidung für eine Handlung ebenso eigene und fremde Bedürfnisse zu berücksichtigen und zu integrieren.²¹



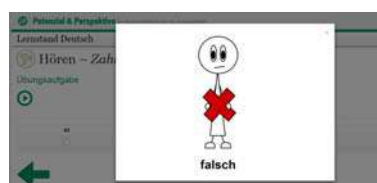
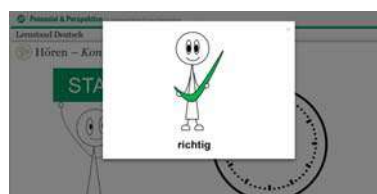
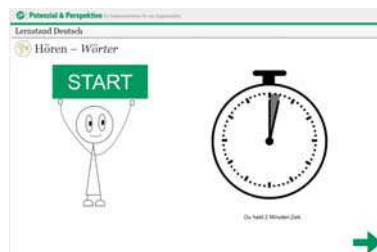
	1. Untertest „Selbststeuerung“ - Wie reagierst du?: Die Teilnehmer/innen sehen eine durch Comics dargestellte Geschichte. Anhand eines Reglers geben sie an, wie sie selbst in dieser Situation reagieren würden. - Ablenkungsresistenz: Den Teilnehmer/innen werden kurz nacheinander verschiedene Bilder präsentiert. Nur wenn ein blauer Rahmen um ein Bild erscheint, soll auf das Bild geklickt werden.
	2. Untertest „Planungsfähigkeit“ - Wege planen: Die Teilnehmer/innen suchen den richtigen Weg durch ein Labyrinth. Es darf nur eine von mehreren beweglichen Wänden gedreht werden. Die Teilnehmer/innen haben nur einen Versuch, die richtige Wand zu drehen. Es kann nicht korrigiert werden. - Richtige Reihenfolge: Die Teilnehmer/innen sehen eine durch Fotos dargestellte Alltagssituation. Die Teilnehmer/innen bringen die Fotos in eine logische Reihenfolge. Jeder Schritt muss vorüberlegt sein, denn es kann nicht korrigiert werden.
	3. Untertest „Problemlösefähigkeit“ - Punkte verbinden: Die Teilnehmer/innen verbinden Punkte durch Striche miteinander, bis eine in sich geschlossene Figur entsteht. Die Striche können beliebig oft ausprobiert und wieder gelöscht werden. - Haus und Garten: Die Teilnehmer/innen ordnen durch das Ziehen von Strichen jedem Haus einen eigenen Garten zu. Die Striche können beliebig oft ausprobiert und wieder gelöscht werden.

22

AUFGABENSTELLUNGEN / INSTRUKTIONEN

Zweistufige Instruktion der einzelnen Tests durch erklärende Bilder²³ und Übungsaufgaben

- Erklärende Bilder oder Bilderfolgen
- Beispielaufgaben mit Lösungen
- Übungsaufgaben als Vorstufe zum Test²⁴



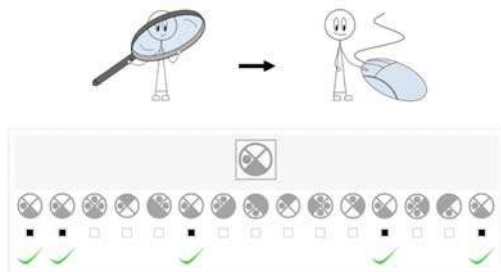
KOGNITIVE BASISKOMPETENZ, KONZENTRATIONSFÄHIGKEIT

Potenzial & Perspektive Ein Analyseverfahren für neue Zugewanderte

Kognitive Basiskompetenz

Konzentrationsfähigkeit – *Schnelle Figuresuche*

Beispiel



KOGNITIVE BASISKOMPETENZ, MERKFÄHIGKEIT

Potenzial & Perspektive Ein Analyseverfahren für neue Zugewanderte

Kognitive Basiskompetenz

Merkfähigkeit – *Bilderpool*

Einprägungsphase

Potenzial & Perspektive Ein Analyseverfahren für neue Zugewanderte

Kognitive Basiskompetenz

Merkfähigkeit – *Bilderpool*

Übungsaufgabe

Potenzial & Perspektive Ein Analyseverfahren für neue Zugewanderte

Kognitive Basiskompetenz

Merkfähigkeit – *Figurenpaare*

Beispiel

Potenzial & Perspektive Ein Analyseverfahren für neue Zugewanderte

Kognitive Basiskompetenz

Merkfähigkeit – *Figurenpaare*

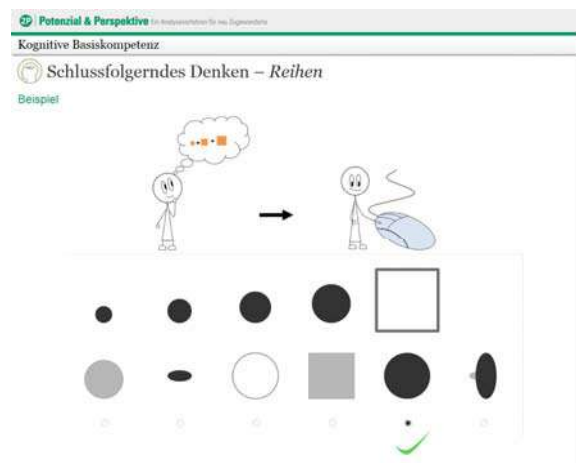
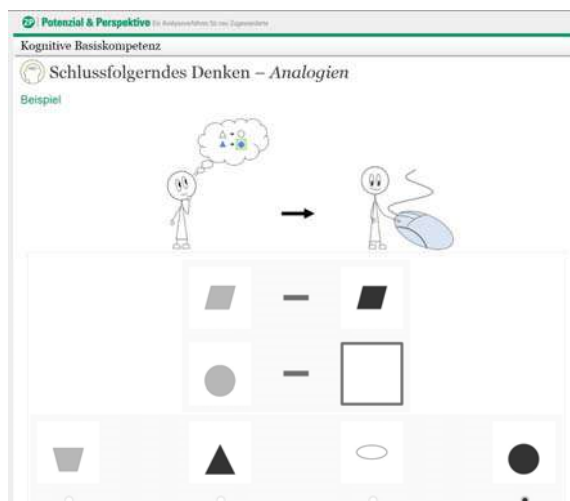
Einprägungsphase



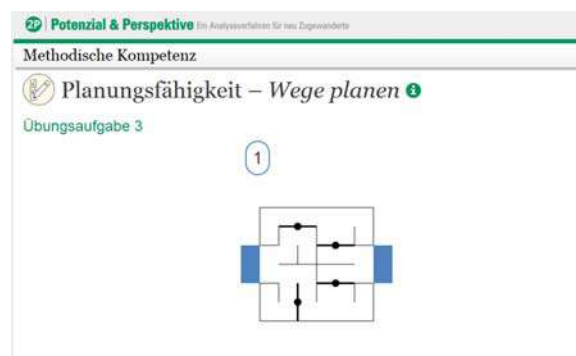
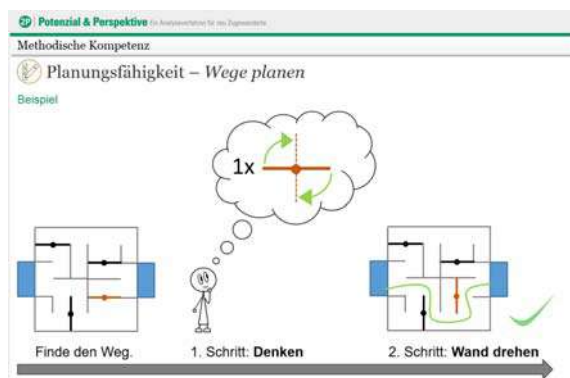
KOGNITIVE BASISKOMPETENZ, RÄUMLICHES VORSTELLUNGSVERMÖGEN



KOGNITIVE BASISKOMPETENZ, SCHLUSSFOLGERNDES DENKEN



BAUSTEIN METHODISCHE KOMPETENZ, PLANUNGSFÄHIGKEIT



Potenzial & Perspektive Ein Arbeitsheft für neu Zugewanderte

Methodische Kompetenz

Planungsfähigkeit – Richtige Reihenfolge

Beispiel

Ziehe die Bilder in die richtige Reihenfolge. Du kannst nicht korrigieren!

Potenzial & Perspektive Ein Arbeitsheft für neu Zugewanderte

Methodische Kompetenz

Planungsfähigkeit – Richtige Reihenfolge

04:49

BAUSTEIN METHODISCHE KOMPETENZ, PROBLEMLÖSEFÄHIGKEIT

Potenzial & Perspektive Ein Arbeitsheft für neu Zugewanderte

Methodische Kompetenz

Problemlösefähigkeit – Punkte verbinden

Beispiel

Verbinde die großen schwarzen Punkte, bis eine in sich geschlossene Figur entsteht.

richtig falsch

Potenzial & Perspektive Ein Arbeitsheft für neu Zugewanderte

Methodische Kompetenz

Problemlösefähigkeit – Punkte verbinden

Übungsaufgabe 3

Potenzial & Perspektive Ein Arbeitsheft für neu Zugewanderte

Methodische Kompetenz

Problemlösefähigkeit – Haus und Garten

Beispiel

Ziehe 2 Striche. 1 Haus = 1 Feld

richtig falsch

Potenzial & Perspektive Ein Arbeitsheft für neu Zugewanderte

Methodische Kompetenz

Problemlösefähigkeit – Haus und Garten

Übungsaufgabe 2

Ziehe 2 Striche. 1 Haus = 1 Feld

BAUSTEIN METHODISCHE KOMPETENZ, SELBSTSTEUERUNG

Potenzial & Perspektive Ein Arbeitsverfahren für den Zupackentwurf

Methodische Kompetenz

Selbststeuerung – Wie reagierst du?

Übungsaufgabe

nein manchmal ja

Potenzial & Perspektive Ein Arbeitsverfahren für den Zupackentwurf

Methodische Kompetenz

Selbststeuerung – Wie reagierst du?

05:46

nein manchmal ja

Potenzial & Perspektive Ein Arbeitsverfahren für den Zupackentwurf

Methodische Kompetenz

Selbststeuerung – Ablenkungsresistenz

Beispiel

Klicke auf ein Bild, wenn ein blauer Rahmen erscheint.

BAUSTEIN ENGLISCH

Potenzial & Perspektive Ein Arbeitsverfahren für den Zupackentwurf

Lernstand Englisch

Listening – Words

Beispiel

You will hear words twice. Du hörst Wörter 2x.
Click on the right pictures. Klicke die richtigen Bilder an.
You have 2 minutes. Du hast 2 Minuten Zeit.

Potenzial & Perspektive Ein Arbeitsverfahren für den Zupackentwurf

Lernstand Englisch

Listening – Words

Übungsaufgabe



Lernstand Englisch

Listening – Conversation

Beispiel



You will hear a conversation twice.
Du hörst ein Gespräch 2x.



Which pictures match?
Click on the picture.
Welches Bild passt?
Klicke das Bild an.



You have 2 minutes.
Du hast 2 Minuten Zeit.



Lernstand Englisch

Listening – Numbers and Times

Beispiel



You will hear a number or time twice.
Du hörst eine Zahl oder eine Uhrzeit 2x.



Click on the right number or time.
Klicke die richtige Zahl oder Uhrzeit an.



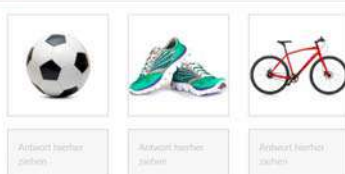
You have 2 minutes.
Du hast 2 Minuten Zeit.



Lernstand Englisch

Vocabulary – Word Picture Assignment

Übungsaufgabe



meal

soccer ball / football

skirt

hand

bicycle

shoes



Lernstand Englisch

Vocabulary – Opposites

Beispiel



Find the opposite to every word.
Drag it to the right word with your mouse.

Finde das Gegenteil zu jedem Wort.
Ziehe es mit der Maus unter das Bild.



You have 2 minutes.

Du hast 2 Minuten Zeit.



big	good	many
small ✕	bad ✕	few ✕
✓	✓	✓
	nice	
		blue
		all

Lernstand Englisch

Vocabulary – Opposites

Übungsaufgabe

pretty	kind	much
Antwort hierher ziehen	Antwort hierher ziehen	Antwort hierher ziehen
cold	ugly	little
red		now
		unkind

Lernstand Englisch

Vocabulary – Verbs

Übungsaufgabe

to talk	He ...	☐ talks	☐ talks	☐ talk
---------	--------	-----------------------------	-----------------------------	----------------------------

Lernstand Englisch

Reading – Cloze

Übungsaufgabe

Sometimes, I come football / soccer with my friends.

It is fall we are a really good team.

do





Reading – Short Texts

Übungsaufgabe

At the weekend, John visits his Grandma. They have a cup of tea and eat some cake. They talk about John's week at school. Afterwards, they go to the cinema together.

What does John do at the weekend?

- ☐ He visits his Grandma.
- ☐ He plays soccer.
- ☐ He does his homework.
- ☐ He takes a walk in the park.



Reading – Plans and Maps

Übungsaufgabe

MARCH 2017						
Monday	Tuesday	Wednesday	Thursday	Friday	Saturday	Sunday
			Dinner with Mom			
Holidays	Holidays	Holidays	Holidays	Holidays		
Hair cut at 2 p.m.						
					Sara's birthday	

What are Laura's plans for Thursday, 9th March?

- ☐ Laura is getting a hair cut.
- ☐ Laura is having dinner with her mother.
- ☐ Laura is celebrating a birthday with her friend Sara.

How long is Laura on holidays?

- ☐ Laura has no holidays this month.
- ☐ Laura is on holidays for 5 days.
- ☐ Laura is on holidays for 2 days.



Writing – Sentences

Übungsaufgabe



Writing – Sentences Structure

Übungsaufgabe

Sarah and Amy meet after school

Answer: meet after school

When they finish early

Answer: finish early

they will play together outside

a nice lunch

in the ocean

to do their homework



Lernstand Englisch

Writing – Dialogue

Beispiel

Write a dialogue.
Drag the sentences to the right fields with your mouse.

Schreibe ein Gespräch.
Ziehe die Sätze mit der Maus in die richtigen Felder.

You have 5 minutes.

Du hast 5 Minuten Zeit.

What are your hobbies?

I am 16 years old.

My name is John. What is your name?

My name is Dan. How are you?

I am really good. And how are you?

I am good, too. Thank you.

I am 16 years old.

What are your hobbies?

My name is Dan. How are you?

I am really good. And how are you?

I am good, too. Thank you.

BAUSTEIN MATHEMATIK (HIER: KLASSE 7/8)

Potenzial & Perspektive Ein Instrumentarium für zwei Zugewanderte

Lernstand Mathematik

Zahl-Variable-Operation 1 06:24

INFO

$$\begin{aligned} -17 + 8 &= -9 \\ 15 - 20 &= -5 \end{aligned}$$

$$\begin{aligned} 3 \cdot (-4) &= 3 \times (-4) = 3 \cdot (-4) = -12 \\ (-14) : 2 &= (-14) \div 2 = (-14)/2 = -7 \end{aligned}$$

Potenzial & Perspektive Ein Instrumentarium für zwei Zugewanderte

Lernstand Mathematik

Zahl-Variable-Operation

Übungsaufgabe

$$4 + 3 = \square$$

4

2

7

11

6

Potenzial & Perspektive Ein Instrumentarium für zwei Zugewanderte

Lernstand Mathematik

Zahl-Variable-Operation 1 05:56

INFO

$$\begin{aligned} \frac{1}{2} + \frac{1}{2} &= \frac{1}{1} \\ \frac{3}{6} - \frac{1}{6} &= \frac{2}{6} \\ \frac{1}{2} \cdot \frac{1}{3} &= \frac{1}{6} \\ \frac{1}{4} : \frac{1}{2} &= \frac{1}{4} \cdot \frac{2}{1} = \frac{2}{4} = \frac{1}{2} \end{aligned}$$

Potenzial & Perspektive Ein Instrumentarium für zwei Zugewanderte

Lernstand Mathematik

Zahl-Variable-Operation 1 05:46

$$\frac{1}{4} + \frac{2}{4} = \square$$

$\frac{1}{2}$

$\frac{5}{6}$

$\frac{2}{8}$

$\frac{3}{8}$

$\frac{3}{4}$



Potenzial & Perspektive Ein Analyseverfahren für das Zugewanderte

Lernstand Mathematik

Zahl-Variable-Operation 1

05:35

INFO



$$3 + x = 6$$

$$x = 6 - 3$$

$$x = 3$$

Potenzial & Perspektive Ein Analyseverfahren für das Zugewanderte

Lernstand Mathematik

Zahl-Variable-Operation 1

05:27

$$2 + x = 6$$

$$x = \square$$

Potenzial & Perspektive Ein Analyseverfahren für das Zugewanderte

Lernstand Mathematik

Zahl-Variable-Operation 1

05:18

INFO




 $10 \text{ von } 10 = \frac{10}{10} = 1 = 100\%$


 $1 \text{ von } 10 = \frac{1}{10} = 0,1 = 10\%$


 $6 \text{ von } 10 = \frac{6}{10} = 0,6 = 60\%$

Potenzial & Perspektive Ein Analyseverfahren für das Zugewanderte

Lernstand Mathematik

Zahl-Variable-Operation 1

05:07

$$25\% \text{ von } 200 = \square$$

Potenzial & Perspektive Ein Analyseverfahren für das Zugewanderte

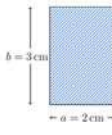
Lernstand Mathematik

Messen 1

06:57

INFO




 $b = 3 \text{ cm}$
 $a = 2 \text{ cm}$

$$\text{Flächeninhalt } A = a \cdot b = 6 \text{ cm}^2$$

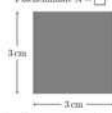
Potenzial & Perspektive Ein Analyseverfahren für das Zugewanderte

Lernstand Mathematik

Messen 1

06:50

$$\text{Flächeninhalt } A = \square$$


 3 cm

Potenzial & Perspektive Ein Analyseverfahren für das Zugewanderte

Lernstand Mathematik

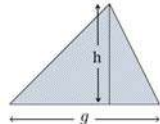
Messen 1

06:40

INFO



$$\text{Flächeninhalt } A = \frac{1}{2} \cdot g \cdot h$$


 h
 g

Potenzial & Perspektive Ein Analyseverfahren für das Zugewanderte

Lernstand Mathematik

Messen 1

06:28

$$\text{Flächeninhalt } A = \square$$


 1
 2



Potenzial & Perspektive Ein Arbeitsheft für zwei Zugewanderte

Lernstand Mathematik

Messen 1

06:20

INFO

Durchmesser Kreis $D = 2 \cdot r$
 Umfang Kreis $U = 2 \cdot \pi \cdot r$

$\pi = 3,1415926\dots$

Potenzial & Perspektive Ein Arbeitsheft für zwei Zugewanderte

Lernstand Mathematik

Messen 1

06:13

Durchmesser $D = \square$

1 cm

1 cm 2 cm 3 cm 4 cm 5 cm

Potenzial & Perspektive Ein Arbeitsheft für zwei Zugewanderte

Lernstand Mathematik

Messen 1

06:04

INFO

$b = 3 \text{ cm}$

$a = 2 \text{ cm}$

Umfang $U = 2 \cdot a + 2 \cdot b = 10 \text{ cm}$

Potenzial & Perspektive Ein Arbeitsheft für zwei Zugewanderte

Lernstand Mathematik

Messen 1

05:57

Umfang $U = \square$

5 cm

3 cm

3,5 cm

2 cm

12 cm 13,5 cm 14 cm 13 cm 14,5 cm

Potenzial & Perspektive Ein Arbeitsheft für zwei Zugewanderte

Lernstand Mathematik

Raum und Form 1

06:59

Winkelsummensatz $\alpha + \beta + \gamma = 180^\circ$

$\alpha = \alpha'$

INFO

Potenzial & Perspektive Ein Arbeitsheft für zwei Zugewanderte

Lernstand Mathematik

Raum und Form 1

06:51

$\alpha = \square$

45° 30° 60° 50° 90°

Potenzial & Perspektive Ein Arbeitsheft für zwei Zugewanderte

Lernstand Mathematik

Raum und Form 1

06:38

INFO

$a = a'$ $b = b'$
 $\angle = \angle$ $\angle = \angle$

Potenzial & Perspektive Ein Arbeitsheft für zwei Zugewanderte

Lernstand Mathematik

Raum und Form 1

06:51

$\alpha = \square$

45° 30° 60° 50° 90°



Potenzial & Perspektive Ein Arbeitsheft für das Zigeunertum

Lernstand Mathematik

Raum und Form 1

06:27

INFO

Potenzial & Perspektive Ein Arbeitsheft für das Zigeunertum

Lernstand Mathematik

Raum und Form 1

06:16

Potenzial & Perspektive Ein Arbeitsheft für das Zigeunertum

Lernstand Mathematik

Funktionaler Zusammenhang 1

06:58

INFO

Potenzial & Perspektive Ein Arbeitsheft für das Zigeunertum

Lernstand Mathematik

Funktionaler Zusammenhang 1

06:47

Welche Koordinaten hat der Punkt A?

Potenzial & Perspektive Ein Arbeitsheft für das Zigeunertum

Lernstand Mathematik

Funktionaler Zusammenhang 1

06:35

INFO

Geradengleichung: $y = m \cdot x + c$
 Steigung: m
 y-Achsenabschnitt: c

Potenzial & Perspektive Ein Arbeitsheft für das Zigeunertum

Lernstand Mathematik

Funktionaler Zusammenhang 1

06:05

$x = \square$

Potenzial & Perspektive Ein Arbeitsheft für das Zigeunertum

Lernstand Mathematik

Funktionaler Zusammenhang 1

05:58

INFO

$x' = 10$
 $y' = 8$

Potenzial & Perspektive Ein Arbeitsheft für das Zigeunertum

Lernstand Mathematik

Funktionaler Zusammenhang 1

05:46

Temperatur °C

min	0	5	10	15	20
Temperatur	0,6	2,5		4,1	3,8

Potenzial & Perspektive Ein Arbeitsheft für das Zupendern

Lernstand Mathematik

Daten und Zufall 1

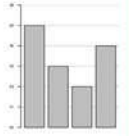
06:57

INFO



Maximum $max = 5$
Minimum $min = 2$

Mittelwert $\bar{m} = \frac{5+3+2+4}{4} = 3.5$



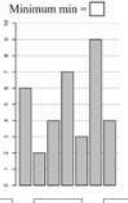
Potenzial & Perspektive Ein Arbeitsheft für das Zupendern

Lernstand Mathematik

Daten und Zufall 1

06:46

Minimum $min =$



2 4 5 8 9

Potenzial & Perspektive Ein Arbeitsheft für das Zupendern

Lernstand Mathematik

Daten und Zufall 1

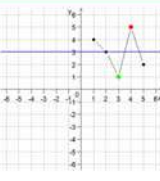
06:36

INFO



Maximum $max = 5$
Minimum $min = 1$

Mittelwert $\bar{m} = \frac{4+3+1+5+2}{5} = 3$



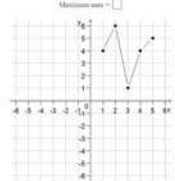
Potenzial & Perspektive Ein Arbeitsheft für das Zupendern

Lernstand Mathematik

Daten und Zufall 1

06:28

Maximum $max =$



1 3 4 5 6

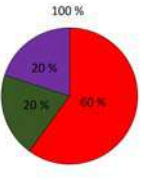
Potenzial & Perspektive Ein Arbeitsheft für das Zupendern

Lernstand Mathematik

Daten und Zufall 1

06:19

INFO

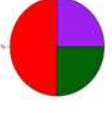
Potenzial & Perspektive Ein Arbeitsheft für das Zupendern

Lernstand Mathematik

Daten und Zufall 1

06:06

Wie viel % ist rot (Fläche)?



20 % 45 % 25 % 50 % 33 %

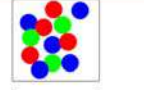
Potenzial & Perspektive Ein Arbeitsheft für das Zupendern

Lernstand Mathematik

Daten und Zufall 1

05:50

INFO



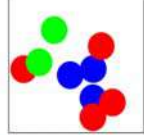
Potenzial & Perspektive Ein Arbeitsheft für das Zupendern

Lernstand Mathematik

Daten und Zufall 1

05:42

Welches Diagramm gehört dazu?









DIE ERGEBNISSE²⁵

Die Ergebnisse werden in einem Format für Anwender*innen mit Detailergebnissen, für Teilnehmer*innen als Übersicht und als Verlaufsdocumentation zur Verfügung gestellt. Es wird nur das Format für Anwender*innen genutzt.

Die Dauer der Speicherung der Daten auf der Plattform entspricht der Dauer des Kundenverhältnisses mit MTO. Der Server steht in Deutschland, Tübingen.²⁶

Um mögliche Fehlinterpretationen zu vermeiden, werden die Ergebnisdokumente nicht weitergegeben und verbleiben im Schulbildungsberatungsbüro.

Ergebnisdokument für Anwender*innen:

Kognitive Basiskompetenz

	Ergebnisübersicht	★	★	★	★	★
	Konzentrationsfähigkeit	1	2	3	4	5
	Merkfähigkeit	1	2	3	4	5
	Schlussfolgerndes Denken	1	2	3	4	5
	Räumliches Vorstellungsvermögen	1	2	3	4	5

Legende/Erklärung: Der/die Teilnehmer/in zeigt das Merkmal...

1 ... in sehr geringer Ausprägung

3 ... in mittlerer Ausprägung

5 ... in sehr hoher Ausprägung

2 ... in geringer Ausprägung

4 ... in hoher Ausprägung

	Detailergebnisse	richtig gelöst	%
	Merkfähigkeit	27 von 30	90%
	- Bilderpool	17 von 20	85%
	- Figurenpaare	10 von 10	100%
	Schlussfolgerndes Denken	16 von 20	80%
	- Analogien	7 von 10	70%
	- Reihen	9 von 10	90%
	Räumliches Vorstellungsvermögen	12 von 20	60%
	- Würfel	5 von 10	50%
	- Mosaike	7 von 10	70%
	Gesamt	55 von 70	79%

14.02.2019



Ergebnisdokument für Teilnehmer*innen:

Kognitive Basiskompetenz

Ergebnisübersicht		★	★	★	★	★
	Konzentrationsfähigkeit	1	2	3	4	5
	Merkfähigkeit	1	2	3	4	5
	Schlussfolgerndes Denken	1	2	3	4	5
	Räumliches Vorstellungsvermögen	1	2	3	4	5

Legende/Erklärung: Der/die Teilnehmer/in zeigt das Merkmal...

1 ... in sehr geringer Ausprägung

3 ... in mittlerer Ausprägung

5 ... in sehr hoher Ausprägung

2 ... in geringer Ausprägung

4 ... in hoher Ausprägung

Das Ergebnisdokument von Ilayda Muster vom 14.02.2019 wurde besprochen.

Datum

Unterschrift Teilnehmer/in

Unterschrift Anwender/in

Verlaufsdokumentation:

Kognitive Basiskompetenz

Konzentrationsfähigkeit

Merkfähigkeit

Schlussfolgerndes Denken

Räumliches Vorstellungsvermögen

Es folgen die Ergebnisdokumentationen der Bausteine für Anwender*innen:



Mathematik Klassenstufe 5/6

Ergebnisübersicht		★	★	★	★	★
	Zahl-Variable-Operation	1	2	3	4	5
	Messen	1	2	3	4	5
	Raum und Form	1	2	3	4	5
	Funktionaler Zusammenhang	1	2	3	4	5
	Daten und Zufall	1	2	3	4	5

Legende/Erklärung: Der/die Teilnehmer/in zeigt das Merkmal...

1 ... in sehr geringer Ausprägung

3 ... in mittlerer Ausprägung

5 ... in sehr hoher Ausprägung

2 ... in geringer Ausprägung

4 ... in hoher Ausprägung

Mathematik Klassenstufe 5/6

Detailergebnisse		richtig gelöst	%
	Zahl-Variable-Operation	7 von 12	58%
	- Einfache Rechenoperationen	4 von 4	100%
	- Maßeinheiten	1 von 2	50%
	- Kleiner-Größer-Vergleich	1 von 3	33%
	- Zahlenreihen	1 von 3	33%
	Messen	11 von 12	92%
	- Flächeninhalt von Rechtecken	3 von 3	100%
	- Zeiteinheiten	3 von 3	100%
	- Umfang berechnen	2 von 3	67%
	- Position, Länge und Abstand	3 von 3	100%
	Raum und Form	11 von 12	92%
	- Dreidimensionale Formen	3 von 3	100%
	- Form von Flächen	3 von 3	100%
	- Symmetrie erkennen	3 von 3	100%
	- Figuren erkennen	2 von 3	67%
	Funktionaler Zusammenhang	10 von 12	83%
	- Punkte im Koordinatensystem	6 von 6	100%
	- Dreisatz Währung umrechnen	3 von 3	100%
	- Dreisatz Mengen berechnen	1 von 3	33%
	Daten und Zufall	10 von 12	83%
	- Maximum	3 von 3	100%
	- Minimum	3 von 3	100%
	- Balkendiagramme	2 von 3	67%
	- Kreisdiagramme	2 von 3	67%
	Gesamt	49 von 60	82%



Englisch (<A1/A1)

Level	<A1	A1	A2	B1	B2	C1
Ergebnisübersicht			Level			
	Listening			A1		
	Vocabulary			A1		
	Reading			A1		
	Writing			A1		
Detailergebnisse			richtig gelöst	%		
	Listening			19 von 20	95%	
	- Words			10 von 10	100%	
	- Conversation			4 von 4	100%	
	- Numbers and Times			5 von 6	83%	
	Vocabulary			25 von 29	86%	
	- Word Picture Assignment			10 von 10	100%	
	- Opposites			7 von 10	70%	
	- Verbs			8 von 9	89%	
	Reading			28 von 29	97%	
	- Cloze			9 von 10	90%	
	- Short Texts			11 von 11	100%	
	- Plans and Maps			8 von 8	100%	
	Writing			26 von 28	93%	
	- Sentences			5 von 6	83%	
	- Sentences Structure			9 von 10	90%	
	- Dialogue			12 von 12	100%	
	Gesamt			98 von 106	92%	

Im Vergleich zu Englisch – hier eine Auswertung „Baustein Deutsch“. Der Hinweis hinsichtlich des Levels ist dabei von Interesse.



Deutsch(<A1/A1)

Level	<A1	A1	A2	B1	B2	C1
-------	-----	----	----	----	----	----

Es besteht die Möglichkeit, dass die Teilnehmerin bzw. der Teilnehmer bereits über ein höheres Sprachlevel verfügt.

	Ergebnisübersicht	Level
	Hören	A1
	Wortschatz	A1
	Lesen	A1
	Schreiben	A1

	Detailergebnisse	richtig gelöst	%
	Hören	20 von 20	100%
	- Wörter	10 von 10	100%
	- Kontext	4 von 4	100%
	- Zahlen und Uhrzeit	6 von 6	100%
	Wortschatz	29 von 29	100%
	- Wort-Bild-Zuordnung	10 von 10	100%
	- Gegenteile	10 von 10	100%
	- Verben	9 von 9	100%
	Lesen	22 von 23	96%
	- Lückentext	10 von 11	91%
	- Kurze Texte	6 von 6	100%
	- Pläne	6 von 6	100%
	Schreiben	27 von 28	96%
	- Sätze	6 von 6	100%
	- Satzbausteine	10 von 10	100%
	- Dialog	11 von 12	92%
	Gesamt	98 von 100	98%



Methodische Kompetenz

Ergebnisübersicht		★	★	★	★	★
	Selbststeuerung - Wie reagierst du?	1	2	3	4	5
	Selbststeuerung - Ablenkungsresistenz	1	2	3	4	5
	Planungsfähigkeit	1	2	3	4	5
	Problemlösefähigkeit	1	2	3	4	5

Legende/Erklärung: Der/die Teilnehmer/in zeigt das Merkmal...

1 ... in sehr geringer Ausprägung

3 ... in mittlerer Ausprägung

5 ... in sehr hoher Ausprägung

2 ... in geringer Ausprägung

4 ... in hoher Ausprägung

Detaillierergebnisse		richtig gelöst	%
	Planungsfähigkeit	9 von 12	75%
	- Wege planen	4 von 6	67%
	- Richtige Reihenfolge	5 von 6	83%
	Problemlösefähigkeit	8 von 12	67%
	- Punkte verbinden	3 von 6	50%
	- Haus und Garten	5 von 6	83%
	Gesamt	17 von 24	71%

MTO - UMGANG MIT DEN ERGEBNISSEN²⁷

- Zuordnung der Schüler*innen zu Lerngruppen entsprechend ihres Leistungsstandes
- Passgenauer Aufbau der Förderplanung
- Bei Nutzung: Nachvollziehbarkeit von Entwicklungsverläufen.

GRENZEN DER ANALYSE

Es wird keine Empfehlung über eine Schulform oder Klassenstufe gegeben, die Analyse dient als Ergänzung und Entscheidungshilfe einer Einstufung. Sie ist konzipiert für Jugendliche, die schon in das Schulsystem eingegliedert wurden.

- Bei den Bausteinen Mathematik und Englisch gilt es, aus drei Leistungsständen zu wählen: Mathematik (Klassenstufe 5/6, 7/8, 9/10), Englisch (Sprachlevel weniger als A1/A1, A2/B1, B2/C1).
- Die Level richten sich nicht nach Schularten (Hauptschule / Realschule etc.), sondern nach dem Schulstoff, der in diesen Jahrgängen (in Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz) vorgeschrieben ist.
- Es wird empfohlen, mit einem niedrigen Level zu beginnen und sich bei der Einstufung an den Jahren des Schulbesuches im Herkunftsland und erst in zweiter Linie am Alter zu orientieren. Laut MTO werden die höheren Level kaum genutzt.



- Es ist auch möglich, mit dem niedrigsten Level zu beginnen (5./6. Klasse) und bei positivem Ergebnis ein höheres Level zu erproben. Allerdings ist dies mit weiteren Kosten verbunden (gilt als neuer Test = 19 Euro).
- Laut MTO ergibt sich auch bei der Durchführung der Basisniveaus in Kombination mit den kognitiven Leistungen ein Gesamtbild, welches eine Einstufung in ein Schulsystem und eine Klasse in Form von Tendenzen und Ableitungen zulässt.²⁸

MTO - EVALUATION DER ERGEBNISSE, STAND: 18.07.2018

Die Lernstände Deutsch, Mathematik, Englisch und der Baustein Methodische Kompetenz wurden vom 20.02.2017 bis zum 19.03.2017 über einen Onlinefragebogen evaluiert. In die Analyse gingen 154 Lehrkräfte-Fragebögen ein. Davon haben 88 Lehrkräfte an einer 2P-Fortbildung teilgenommen.²⁹

DEUTSCH- UND ENGLISCH EVALUATION

- Die Lehrkräfte halten die Bausteine insgesamt für sehr gelungen.
- Knapp die Hälfte der Befragten hat den Baustein Deutsch durchgeführt.
- Beim Baustein Englisch wurden überwiegend die niedrigen Sprachniveaus durchgeführt, die Einstufung fiel leichter als in Mathematik.
- Die Aufgabenschwierigkeit und der Umfang werden als durchweg angemessen bewertet.
- Mangelnde Computerkenntnisse führten zu technischen Schwierigkeiten, vor allem mit dem Aufgabenformat Drag and Drop.³⁰

MATHEMATIK-EVALUATION

- Die Lehrkräfte halten den Baustein insgesamt für sehr gelungen.
- Der Test für die unteren Klassenstufen wurde deutlich häufiger durchgeführt, als die anderen.
- Die Schwierigkeit der Aufgaben und der Umfang scheinen angemessen zu sein.
- Eine Einstufung in eine passende Klassenstufe fiel der Hälfte der Lehrkräfte schwer.³¹

METHODISCHE KOMPETENZ-EVALUATION

- Die Lehrkräfte finden den Baustein wichtig, halten den Erkenntnisgewinn jedoch für recht gering.
- Der Baustein wurde seltener, von knapp einem Viertel der Lehrkräfte, genutzt.
- Die bildlichen Instruktionen und ggf. Übungsaufgaben schienen hilfreich.
- Technische Schwierigkeiten traten bei den Aufgabentypen „Punkte verbinden“ und „Wege planen“ auf.
- Einige Lehrkräfte zweifeln an der Aussagekraft des Tests „Wie reagierst du?“, da sie vermuten, dass Schüler*innen lediglich sozial erwünscht antworten.³²

KOGNITIVE BASISKOMPETENZ-EVALUATION

- Die Lehrkräfte halten den Baustein insgesamt für gelungen, die Aufgabengestaltung für ansprechend und den zeitlichen Rahmen für sinnvoll.³³



- ¹ MTO Kurzbeschreibung 2P, S. 1, www.2P-mto.de
- ² Flyer: Potenziale erkennen, Perspektive geben, S. 1, www.2P-mto.de
- ³ Flyer: 2P Potenzial & Perspektive, S. 2, Bildungsministerium Rheinland-Pfalz, https://berufsorientierung.bildung-rp.de/fileadmin/user_upload/realschuleplus.bildung-rp.de/Flyer_2P_Lehrkraefte_PRINT_ohne_Anschnitt.pdf
- ⁴ Flyer: Potenziale erkennen, Perspektive geben, S. 1, www.2P-mto.de
- ⁵ Artikel, Bundesministerium für Bildung und Forschung: <https://www.bildungsketten.de/de/2643.php>
- ⁶ Flyer: Potenziale erkennen, Perspektive geben, S. 2, www.2P-mto.de
- ⁷ Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, Baden-Württemberg: <http://2p-bw.de/Lde/Startseite/Aktuelle+Hinweise/2018-12-05+Endversion+2P/?LISTPAGE=4210255>
- ⁸ Artikel, Niedersächsisches Kultusministerium, <http://www.mk.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/presseinformationen/neues-kompetenzfeststellungsverfahren-fuer-zugewanderte-schuelerinnen-und-schueler---heiligenstadt-individuelle-potenziale-der-schuelerinnen-und-schueler-sichtbar-machen-und-bestmoeglich-foerdern-153618.html>, 05/2017
- ⁹ Auskunft MTO, Mail vom 16.01.2019 in Person von Frau Wirth – Projektleiterin Bildung, MTO
- ¹⁰ Flyer: 2P Potenzial & Perspektive, S. 2, Bildungsministerium Rheinland-Pfalz, https://berufsorientierung.bildung-rp.de/fileadmin/user_upload/realschuleplus.bildung-rp.de/Flyer_2P_Lehrkraefte_PRINT_ohne_Anschnitt.pdf
- ¹¹ MTO Kurzbeschreibung 2P, S. 2, www.2P-mto.de
- ¹² Informationen aus einem Telefonat der Kompetenzagentur / Frau Mewes, mit MTO / Frau Wirth, 18.02.2019.
- ¹³ Informationen aus einer Sprachmitteilung von MTO / Frau Wirth, 04.03.2019
- ¹⁴ Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, Baden-Württemberg: <http://2p-bw.de/Lde/Startseite/2P-Bausteine/kognitive+basiskompetenz>
- ¹⁵ Handreichung zur Durchführung, S. 4, MTO, <http://plattform.2p-mto.de>
- ¹⁶ Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, Baden-Württemberg: <http://2p-bw.de/Lde/Startseite/2P-Bausteine/lernstand+englisch>
- ¹⁷ Handreichung zur Durchführung, S. 7, MTO, <http://plattform.2p-mto.de>
- ¹⁸ Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, Baden-Württemberg: <http://2p-bw.de/Lde/Startseite/2P-Bausteine/lernstand+mathematik>
- ¹⁹ Handreichung zur Durchführung, S. 8, MTO, <http://plattform.2p-mto.de>
- ²⁰ Informationen aus einer Sprachmitteilung von MTO / Frau Wirth, 04.03.2019
- ²¹ Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, Baden-Württemberg: <http://2p-bw.de/Lde/Startseite/2P-Bausteine/methodische+kompetenz>
- ²² Handreichung zur Durchführung, S. 5, MTO, <http://plattform.2p-mto.de>
- ²³ Alle folgenden Abbildungen sind Screenshots aus den Demoversionen der Bausteine, <http://plattform.2p-mto.de>
- ²⁴ Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, Baden-Württemberg: 2p-Präsentation, Folie 15, http://2p-bw.de/site/pbs-bw-new/get/documents/KULTUS.Dachmandant/KULTUS/Projekte/Projekt-2P/2P-Info_LK_allgemein.pdf
- ²⁵ Alle folgenden Ergebnisdokumente, Erprobung der Bausteine durch die Kompetenzagentur, <http://plattform.2p-mto.de>
- ²⁶ Informationen aus einem Telefonat der Kompetenzagentur / Frau Mewes, mit MTO / Frau Wirth, 18.02.2019. **Ergänzung:** Die Software/die Plattform wurde von der Firma Artif in Tübingen entwickelt (<https://artif.com/>).
- ²⁷ Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, Baden-Württemberg: 2p-Präsentation, Folie 48, http://2p-bw.de/site/pbs-bw-new/get/documents/KULTUS.Dachmandant/KULTUS/Projekte/Projekt-2P/2P-Info_LK_allgemein.pdf
- ²⁸ Informationen aus einem Telefonat der Kompetenzagentur / Frau Mewes, mit MTO / Herrn Wider, 13.02.2019
- ²⁹ Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, Baden-Württemberg: 2p-Präsentation, Folie 50, http://2p-bw.de/site/pbs-bw-new/get/documents/KULTUS.Dachmandant/KULTUS/Projekte/Projekt-2P/2P-Info_LK_allgemein.pdf
- ³⁰ vgl. ebenda, Folie 51
- ³¹ vgl. ebenda, Folie 53
- ³² vgl. ebenda, Folie 55
- ³³ vgl. ebenda, Folie 58

Hinweis:

Bei den Endnoten handelt es sich um reine Quellenangaben, auf eine Spezifizierung im Sinne der allgemein geltenden Zitierregeln wurde verzichtet.

